

	<p>Objekt: Phokaia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18210828</p>
--	---

Beschreibung

Kleine Silbernominale aus Phokaia griffen die archaischen Münzbilder der Stadt wieder auf, die aus Elektron geprägt worden waren. Am Schrötlingsrand befinden sich zwei Prüfspuren, die für die Bestimmung des Metalls dienen.

Vorderseite: Weiblicher Kopf nach l. mit einem Diadem, lydischer Haube, fünfblättriger Rosette als Ohrenschmuck und Perlenkette.

Rückseite: Durch Fadenkreuz geteiltes zum Teil verfülltes Quadratum Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.35 g; Durchmesser: 9 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 477-388 v. Chr.

wer

wo Foça

Besessen wann

wer

Wilhelm von Knobelsdorff (1752-1820)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Trihemiobol

Literatur

- H. A. Cahn, Ionische Damen, in: R. Ashton - S. Hurter (Hrsg.), Studies in Greek Numismatics in memory of M. J. Price (1998) 60 Taf. 15, 2.
- J. Hammer, Der Feingehalt der griechischen und römischen Münzen, ZfN 26, 1908, 24 Nr. 54 (dieses Stück).
- N. Waggoner, Early Greek coins from the Collection of Jonathan P. Rosen (1983) Nr. 596 Taf. 22. Vgl. diesen Typ der Vs. mit Elektronhekte: F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 130 Em31 (hier Objektnummer 18210817)..
- SNG Aulock Nr. 1813.